



## **PRESSEMITTEILUNG**

Bremen, den 15.12.2011

### **Schumann in Beethovens Fußstapfen**

**Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen sorgt auch mit dem Schumann-Zyklus international für Aufsehen**

Die Erwartungen an die Schumann-Interpretation der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen waren sicherlich hoch. Ende 2009 begannen Dirigent Paavo Järvi und die Musiker ihre Arbeiten am neuen Schumann-Zyklus, der das Orchester auch im kommenden Jahr intensiv beschäftigen und begleiten wird. Nach 2011, dem zweiten Jahr mit Robert Schumann, zieht Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen nun eine erste Bilanz, die aufhorchen lässt: Gefeierte Auftritte in Japan, Kanada und Russland, überschwängliche Kritiker, zahllose ausverkaufte Konzerte, CD-Produktion. Damit kann der Schumann-Zyklus schon jetzt als würdiger Nachfolger des hoch gelobten Beethoven-Zyklus gelten. Dass das eine Projekt vom anderen profitiert, formuliert Dirigent Paavo Järvi: »Es hilft uns sehr, dass wir am Beethoven-Zyklus so unglaublich detailliert gefeilt haben, denn das ist jetzt in unsere Arbeitsweise voll und ganz integriert. Bei Schumann können wir uns jetzt noch mehr auf die Substanz konzentrieren, auf die Botschaft, die in seiner Musik steckt.«

Auch filmisch tritt der Schumann-Zyklus in die Fußstapfen der Beethoven-Interpretation. Vier Konzerte des Orchesters wurden im September 2011 im Bremer Pier 2 aufgezeichnet – vom gleichen Produktionsteam, das auch die Beethoven-Dokumentation verantwortete. Der dokumentarische Schumann-Film und die dazugehörigen vier Sinfonien auf DVD feiern im kommenden Herbst Premiere in Berlin. Ob sich der Erfolg des »Beethoven-Projekts« auch auf der Leinwand wiederholen wird, darauf darf man gespannt sein. Die von der Deutschen Welle produzierte Dokumentation »Das Beethoven-Projekt« ist bereits 14 Mal ausgezeichnet worden. Zuletzt erhielt das Beethoven-Projekt in Venedig den »Hot Bird TV Award 2011« in der Kategorie »Bestes Programm«.

Bis zur Film Premiere liegt 2012 jedoch noch einige Arbeit vor dem Orchester unter der Leitung von Paavo Järvi. Nach den letzten beiden Konzerten des Jahres in der Bremer Glocke, wird die vierte Sinfonie Schumanns in Berlin als Teil der dritten und letzten CD des Schumann-Zyklus eingespielt. Mit diesem wird Die Deutsche Kammerphilharmonie 2012 gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter wieder einige der großen Konzerthallen der Welt besuchen. Das Orchester wird das Schumann-Projekt sowohl beim Beethovenfest in Warschau als auch im Wiener Konzerthaus zyklisch vorstellen.

Ausreichend Zeit, das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln, ist vorhanden. Järvi bleibt bis mindestens 2014 Dirigent und künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. »Ich möchte künftig auf jeden Fall so viel Zeit wie möglich mit der Kammerphilharmonie verbringen, weil ich das Gefühl habe, dass diese Beziehung etwas ganz Besonderes ist. Häufig ist es ja so, dass Beziehungen nach einer Zeit nicht mehr funktionieren. Und deswegen will ich auch keine Prophezeiungen und Versprechungen abgeben. Aber wenn es so weitergeht wie bisher, gibt es schlichtweg keinen Grund, sich irgendetwas anderes vorzustellen«, so Järvi.

#### **Die Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen**



**Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen**, Kulturhaus Stadtwaage, Langenstraße 13, 28195 Bremen

Tel +49 (0)421-9 58 85-0, Fax +49 (0)421-9 58 85-11, [info@kammerphilharmonie.com](mailto:info@kammerphilharmonie.com), [www.kammerphilharmonie.com](http://www.kammerphilharmonie.com)

**Tine Klier**, text+pr, Contrescarpe 8, 28203 Bremen

Tel +49 (0)421-5 65 17-29, Fax +49 (0)421-5 65 17-11, [klier@mueller-text-pr.de](mailto:klier@mueller-text-pr.de), [www.mueller-text-pr.de](http://www.mueller-text-pr.de)